

Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 92 (2015)
Heft: 3

Artikel: Im Sturz aufgefangen : mein persönliches Wunder von Mariastein
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1032628>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Sturz aufgefangen

Mein persönliches Wunder von Mariastein

Eine Mariastein-Pilgerin

5. Juni 2012: ein wunderschöner Sommertag! Mit Freude mache ich mich mit meinem Motorrad um 17.20 Uhr auf den Heimweg von der Arbeit. Um 17.34 Uhr fahre ich auf dem Hegenheimermattweg Richtung Allschwil Dorf. Die vor der Lichtsignalanlage stehende Fahrzeugkolonne überhole ich links. Dabei kollidiere ich mit dem von rechts herannah-

enden PKW, der aus einer Hofausfahrt in die Gegenrichtung einbiegt. Mir wird klar, dass der Bremsweg nicht reicht und ich sehe, wie der PKW auf mich zu fährt. Der Zusammenstoss ist unvermeidlich, und ich beschliesse beim Aufprall, meine Augen zu schliessen, denn ich will nicht sehen, wie und wohin ich fliege. Die Gedanken rasen in Sekundenbruchteilen durch meinen Kopf: «Es ist vorbei! Ich übergebe mich in Gottes Hände». Ich lasse alles los, fühle den Aufprall und fliege durch die Luft. Im selben Moment sehe ich mit geschlossenen Augen, wie sich der Himmel öffnet. Ich sehe das Deckengemälde der Basilika von Mariastein, auf welchem die Muttergottes zu dem Kind, das in die Schlucht fällt, Strahlen und Engel schickt, um es aufzufangen. Genau so fühle ich es. Viele Hände halten mich und legen mich sanft auf das Motorrad. Wie ich aus der Bewusstlosigkeit erwache, liege ich auf dem Rücken auf meinem Motorrad – wie in einer Hängematte. Am Rücken nicht der geringste Kratzer! Die Mutter Gottes vom Stein hat auch mir Engel geschickt, um mich aufzufangen! Niemand kann sich erklären, wie ich in diese Liegeposition komme. Unendlich dankbar bin ich der Muttergottes von ganzem Herzen für meine wunderbare Rettung!



Wir sind interessiert an Ihrem Zeugnis,
wie Maria geholfen hat:

Wallfahrtsleitung
Benediktinerkloster
CH-4115 Mariastein

wandfahrt@kloster-mariastein.ch

